

# Jahresbericht

über die

## Königliche Landesschule Pforta

von

Ostern 1858 bis Ostern 1859.

### I. Lehrverfassung.

#### *Unterricht in Sprachen und Wissenschaften.*

##### **Prima.**

Ordinarius: in Oberprima der Rector; in Unterprima Prof. Keil.\*)

- 1) *Religionsunterricht.* 2 St. Insp. Niese. Im S. Lektüre des Briefes an die Römer im Urtext, im W. Kirchengeschichte, 2. Theil.
- 2) *Deutsche Sprache.* 3 St. Prof. Dr. Koberstein. I. Abth. Uebersicht der Geschichte der neueren deutschen Nationalliteratur von Opitz bis zum Anfang des 19. Jahrh. II. Abth. Uebersicht der Geschichte der älteren d. Nationalliteratur und Lektüre ausgewählter Stücke aus Hahns Lesebuch; in beiden Abtheilungen Correctur deutscher Aufsätze und freie Redebübungen, letztere in einer eigens dazu bestimmten Stunde.
- 3) *Lateinische Sprache.* 10 St. I. Abth. Im S. Tac. Hist. II, 1—51. Cic. Epp. sel. ed. Matth. XCVII—CXV. CXXVI—CXXXIII. CXLVI.; im W. Tac. Hist. II, 52—III, 35. Cic. Orr. Phil. I. II und Epp. sel. CXLVII—CLIV. CLIX—CLXII, 5 St. der Rector; II. Abth. im S. Tac. Ann. XV, 60—XVI, 13, Cic. Tusc. III; im W. Tac. Ann. I, 1—45. Cic. Tusc. IV, 5 St. Prof. Keil; im S. und W. Aufsätze, Exercitien, Dokimastika, Extemporalien und Versübungen, 3 St. I. Abth. der Rector, II. Abth. Prof. Keil; I. und II. Abth. zusammen, im S. Hor. Od. IV. Epp. II, 1, im W. Hor. Od. I, 1—12. 14. 15. Satt. I, 1. 3. 4. 6, 2 St. der Rector.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St. Prof. Dr. Steinhart. Plato's Phädon, zweite Hälfte; Sophokles Ajax; Hom. II. III. XVI—XVIII cursorisch; Thuc. IV, 1—25; Exercitien, Extemporalien und Uebungen in der griechischen Versification.

\*) Die Theilung der Prima findet in der Weise statt, dass die Klasse fast für alle lateinischen (8 St.) und deutschen (2 St.) Stunden und ausserdem für den ganzen mathematischen Unterricht in zwei Hälften getrennt ist.

- 5) *Geschichte*. 3 St. Prof. Dr. Corssen. Im S. Geschichte des Mittelalters seit den Hohenstaufen, im W. neuere Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege und Repetition der alten Geschichte.
- 6) *Mathematik*. 4 St. Prof. Buchbinder. I. Abth. im S. Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Erweiterungen der Kreislehre, im W. Progressionen, höhere Reihen, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Functionen; II. Abth. im S. Gleichungen des 1. und 2. Grades, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, im W. Stereometrie; in beiden Abth. Correctur schriftlicher Arbeiten und Extemporalien, Wiederholung der früheren Abschnitte.
- 7) *Physik*. 2 St. Prof. Buchbinder. Im S. Akustik, Magnetismus, Elektrizität; im W. Wärmelehre, Meteorologie.

### Ober-Secunda.

*Ordinarius: Prof. Dr. Steinhart.*

- 1) *Religionsunterricht*. 2 St. Insp. Niese. Im S. Lektüre der katholischen Briefe; im W. Kirchengeschichte, I. Theil.
- 2) *Deutsche Sprache*. 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Im S. die Grundlinien der neudeutschen Prosodie und Verskunst; im W. Erklärung einiger Stücke aus dem Nibelungenliede. Daneben Aufsätze und metrische Übungen.
- 3) *Lateinische Sprache*. 10 St. Cic. Verr. Act. II. L. IV. c. 34—67 und (im W.) pro Murena, Vergil. Aen. lib. V. VI, 1—384, Aufsätze, Exercitien, Extemporalien und Versübungen, 8 St. Prof. Steinhart; im S. Sallust. Jug., im W. Livius lib. XXXI, 2 St. Prof. Dr. Corssen.
- 4) *Griechische Sprache*. 6 St. Im S. Hom. II. XVI, Plat. Apol. Socr.; im W. Hom. II. XVII. XVIII und Herod. V mit einigen Auslassungen; Moduslehre, Scripta und Dokimastika. Im S. Dr. Passow, im W. Dr. Heine.
- 5) *Geschichte*. 3 St. Prof. Dr. Corssen. Im S. römische Geschichte, zweite Hälfte, im W. Geschichte des Mittelalters, erste Hälfte.\*)
- 6) *Mathematik*. 4 St. Prof. Dr. Jacobi. Im S. die Progressionen und zusammengesetzten Interessen, die Anfänge der ebenen Trigonometrie; im W. nach Wiederholung des arithmetischen Sommerpensums, die quadratischen Gleichungen und die Lehre von den Logarithmen, Wiederholung der früheren geometrischen Pensa. Daneben in jedem Semester Ausarbeitung schriftlicher Aufgaben.

### Unter-Secunda.

*Ordinarius: Prof. Dr. Corssen.*

- 1) *Religionsunterricht*. 2 St. Prof. Buddensieg. Einleitung in das alte Testament, verbunden mit Bibellesen; Repetition des Katechismus; Bibelsprüche und geistliche Lieder.
- 2) *Deutsche Sprache*. 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Grundlinien des etymologischen Theils der deutschen Grammatik, nebst einer Uebersicht über die Hauptepochen der Entwicklungsgeschichte unserer Sprache; daneben Correctur deutscher Aufsätze.
- 3) *Lateinische Sprache*. 11 St. Cic. pro Rosc. Am. und pro Mil., Liv. I. XXI. XXII. XXXVI m. A., die Syntaxis ornata nach Zumpt, Scripta, Dokimastika, 8 St. Prof. Corssen; Ovid. Fast. lib. I und II (mit Auslassungen) und Versübungen, 3 St. Prof. Keil.
- 4) *Griechische Sprache*. 6 St. Im S. Hom. Od. lib. V. VI, Arrian. Anab. I, 1—26 mit einigen

\*) Von Michaelis d. J. an wird der bisher vorbereitete neue Lehrplan für den Geschichtsunterricht vollständig zur Ausführung kommen, wonach in Untertertia die griechische, in Obertertia die römische, in Untersecunda die mittlere, in Obersecunda die neuere Geschichte gelehrt und in Prima in einem zweijährigen Curs die ganze Weltgeschichte nochmals vorgetragen wird. Die brandenburgisch-preussische Geschichte, von der wir eine angemessene Kenntniss schon bei der Aufnahme unserer Schüler verlangen, wird in Untertertia in Verbindung mit der Geographie wiederholt und sodann wieder in den beiden Secunden bei der Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit in geeigneter Weise berücksichtigt.

Auslassungen, im *W.* Hom. Od. VII. VIII mit Auslassung von VIII, 266—366, Arr. An. I, 26—II, 16; daneben in beiden Semestern Moduslehre und Repetition der Casuslehre, Scripta und Dokimastika.

- 5) *Geschichte*. 3 St. Im *S.* römische Geschichte, zweite Hälfte, Dr. Becker, im *W.* Geschichte des Mittelalters, erste Hälfte, Dr. Franke.
- 6) *Mathematik*. 4 St. Prof. Dr. Jacobi. In der Arithmetik im *S.* die Lehre von den Proportionen und deren Anwendung, im *W.* die Potenzen und Wurzelgrößen; in der Geometrie im *S.* die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, im *W.* die Lehre vom Kreise.

### Ober-Tertia.

*Ordinarius: Adj. Dr. Heine.*

- 1) *Religionsunterricht*. 2 St. Insp. Niese. Im *S.* die Apostelgeschichte, im *W.* die synoptischen Evangelien.
- 2) *Deutsche Sprache*. 3 St. Aufsätze und Uebungen im freien Vortrag und im Lesen, Dr. Heine.
- 3) *Lateinische Sprache*. 11 St. Im *S.* Caes. de b. C. lib. III, im *W.* C. lib. I und II mit einigen Auslassungen, Casus- und Moduslehre, Scripta und Dokimastika, 8 St. Dr. Heine, Ovid. Met. lib. IX. X. XI. XII m. A. und Versübungen, 3 St. Prof. Keil.
- 4) *Griechische Sprache*. 6 St. Xenoph. Anab. lib. VI und VII. Unregelmässige Verba und Casuslehre. Scripta und Dokimastika. Im *S.* Dr. Passow, im *W.* Dr. Franke.
- 5) *Geschichte und Geographie*. 3 St. Im *S.* römische Geschichte, zweite Hälfte, Dr. Passow, im *W.* römische Geschichte, erste Hälfte, Dr. Franke.
- 6) *Mathematik*. 4 St. Prof. Jacobi. Weitere Ausführung der Buchstabenrechnung und einfachen Gleichungen, Lehre von der Gleichförmigkeit geradliniger Figuren, Extemporalien, Correctur schriftlicher Arbeiten.

### Unter-Tertia.

*Ordinarius: Adj. Dr. Becker.*

- 1) *Religionsunterricht*. 2 St. Prof. Buddensieg. Das Wichtigste aus dem alten Testamente (namentlich aus den geschichtlichen Büchern) gelesen; Repetition des Katechismus, Bibelsprüche und geistliche Lieder.
- 2) *Deutsche Sprache*. 3 St. Dr. Becker. Uebungen im Vortrag von Gedichten und prosaischen Erzählungen, Leseübungen, Correctur der Aufsätze.
- 3) *Lateinische Sprache*. 11 St. Dr. Becker. Caes. de b. Gall. IV. V, Formenlehre wiederholt, Casuslehre und das Hauptsächlichste aus der Moduslehre, Scripta und Dokimastika, 8 St. Ovid. Met. VI, 146—380. III, 1—130. 510—700, Prosodie und Versübungen, 3 St.
- 4) *Griechische Sprache*. 6 St. Adj. Dr. Euler. Repetition der Formenlehre, Verba in  $\mu$ , das Wichtigste vom unregelmässigen Verbum und die Präpositionen; Lektüre in Jacobs' griech. Lesebuch; Scripta und Dokimastika.
- 5) *Geschichte*. 3 St. Dr. Euler. Griechische Geschichte.
- 6) *Geographie*. 2 St. Prof. Buchbinder. Im *S.* physische und politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien; im *W.* von Europa und brandenburgisch-preussische Geschichte.
- 7) *Mathematik*. 4 St. Prof. Buchbinder. Die Anfänge der Buchstabenrechnung und deren einfachste Anwendung; die Lehre von der Congruenz der Dreiecke nebst den unmittelbar daran sich schliessenden Lehrsätzen und Aufgaben.

Für das **Französische** bestehen 5 besondere von dem sonstigen Klassensystem getrennte Klassen. In der Regel nehmen nur die Schüler der drei oberen Klassen Theil; doch werden auch die Schüler der beiden unteren Klassen zugelassen, wenn sie eine angemessene Vorbildung für das Französische nachweisen.



*Erste Klasse.* 2 St. Prof. Koberstein. Correctur schriftlicher Arbeiten und Durchgehen von Extemporalien. Daneben würden ausgewählte Stücke aus *La France Littéraire etc.* par Herrig et Burguy gelesen.

*Zweite Klasse.* 2 St. Prof. Koberstein. Grammatische Uebungen, schriftliche und mündliche. Gelesen: *Histoire de Napoléon* par Ségur, Liv. III. chap. 3 bis Liv. IV zu Ende.

*Dritte Klasse.* 2 St. Dr. Euler. Repetition der unregelmässigen Zeitwörter, Moduslehre; Charles XII par Voltaire, im S. l. V—VIII, im W. l. 1—IV, Scripta und Dokimastika.

*Vierte Klasse.* 2 St. Dr. Becker. Pronomen und unregelmässiges Zeitwort; Lektüre grösserer Stücke aus Leloup franz. Lesebuch; Scripta und Dokimastika.

*Fünfte Klasse.* 2 St. Dr. Becker. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschl.; Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Leloup franz. Lesebuch; Dokimastika.

Den **hebräischen** Unterricht ertheilte Prof. Buddensieg in folgenden Klassen:

*Prima.* 2 St. Repetitionen aus der Grammatik nach Gesenius, Scripta, Extemporalien, Vocabellernen. Gelesen Genes. c. XVI—XXVI.

*Ober-Secunda.* 2 St. Repetition der Laut- und Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verba nach Gesenius. Scripta, Extemporalien, Vocabellernen, Rückübersetzungen. Gelesen aus Gesenius' Lesebuche einzelne Abschnitte aus der Geschichte Simsons und Davids.

*Unter-Secunda.* 2 St. Lautlehre und Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum einschl. nach Gesenius, Lese- und Schreibübungen, Paradigmen.

### *Unterricht in den Künsten.*

1) *Musik und Gesang.* a) Der Gesangunterricht, unter Leitung des Cantors und Musikdirectors Seiffert, ist für alle öffentlich. Sämmtliche Schüler, welche nicht zum Kirchenchor gehören, sind in 5 Singklassen vertheilt, von denen jede wöchentlich eine Unterrichtsstunde hat. Eine Auswahl von allen bildet den Kirchenchor, aus zwei Abtheilungen von etwa 50 Sängern bestehend, unter zwei Praecentoren, welcher beim Gottesdienst die Gesänge zur Liturgie und bei andern öffentlichen Gelegenheiten die Gesangpartien ausführt. 1 St. wöchentlich, und ausserordentliche Stunden nach Bedürfniss. — b) Der Unterricht in der Instrumentalmusik wird theils vom hiesigen Musikdirector, theils von Musikern aus Naumburg privatim ertheilt.

2) *Zeichenunterricht.* Für den öffentlichen Zeichenunterricht, an welchem alle Untertertianer und aus den übrigen Klassen diejenigen, welche Anlage und Neigung zum Zeichnen haben, Theil nehmen, sind vier Klassen eingerichtet. Jede dieser hat zwei wöchentliche Lehrstunden, worin sie sowohl in den Gesetzen der Perspective unterrichtet als practisch in den verschiedenen Gattungen des Zeichnens geübt werden. Alle Zöglinge haben Gelegenheit, sich durch Privatunterricht weiter fortzubilden. Gegenwärtig nehmen 144 Schüler am Zeichenunterrichte Theil.

3) *Schreibunterricht.* Der Unterricht in der Schreibkunst, welchen der hiesige Kirchner und Schreiblehrer Karges ertheilt und bei welchem im Deutschen und Lateinischen die Vorschriften von Heinrigs, im Griechischen die von Grasshoff zum Grunde gelegt werden, ist auf die Schüler von Ober- und Untertertia beschränkt, welche in vier Abtheilungen, wovon jede wöchentlich eine Lehrstunde hat, getheilt sind. Die guten Schreiber können vom Klassenlehrer dispensirt, die schlechten zum Besuch beider Abtheilungen ihrer Klassen angehalten werden.

4) *Tanzunterricht.* Dieser Unterricht ward während der 6 Wintermonate vom October bis März, auf welche er zur Zeit beschränkt ist, von dem Tanzlehrer Bartels aus Naumburg in 12 wöchentlichen Lehrstunden ertheilt. Sämmtliche Zöglinge sind in 12 Abtheilungen gebracht, von denen jede wöchentlich eine Stunde hat. Die Uebungen sind nach einer methodischen Stufenfolge vom Leichterem zum Schwereren geordnet, wobei in den untersten Abtheilungen die Regeln des äussern Anstandes in der Haltung und den Bewegungen des Körpers, als Grundlage des gesammten Tanzunterrichts, gelehrt und eingeübt werden.

5) *Die gymnastischen Uebungen,* an welchen sämmtliche Zöglinge Theil nahmen, wurden von

dem Adj. Dr. Euler geleitet und fanden wöchentlich zweimal im Sommer auf dem Turnplatze des Schulgartens, im Winter in 2 Abtheilungen im Turnsaale statt. Auch wurde den Alumnus von Dr. Euler Schwimmunterricht nach der Pfuelschen Methode ertheilt.

6) Die botanischen Excursionen wurden auch in dem verflossenen Sommer unter Führung des Prof. Buchbinder fortgesetzt.

### Themata zu freien Ausarbeitungen.

#### A. Deutsche:

*I. Prima.* Im S. 1) a. Characterschilderung Wallensteins nach seinem Verhalten zu den Feinden, die er bekämpft, zu den Soldaten, mit denen er kämpft, und zu dem Kaiser, in dessen Auftrag er kämpft. Nach Schillers Drama. b. Welches ist der Grundgedanke in Göthe's Gedicht „der Sänger“, und wie hat ihn der Dichter im Besondern ausgeführt? 2) Wie kommt es, dass mit den Fortschritten der Gesittung und der reichern Entfaltung des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens bei einem Volke die Gastfreiheit abzunehmen pflegt? 3) Welche sind die vornehmsten geistigen und sittlichen Bande, die den gebildeten Menschen an sein Vaterland knüpfen? — Im W. 4) a. Freie Wahl des Themas. b. Characterschilderung des Marcus Antonius nach Shakspeare's „Julius Caesar“. 5) a. Wie weit hat sich das Wunderbare und Uebernatürliche der alten Sagenstoffe noch in der auf uns gekommenen Gestaltung des Nibelungenliedes erhalten? b. Woraus vornehmlich lässt sich die hohe Blüthe erklären, zu welcher die Staats- und Gerichtsberedtsamkeit bei den Römern gelangte? 6) a. Gedicht auf den Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten. b. Ist es erlaubt, die Worte Göthe's im Tasso: „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt“, in der ganzen Schärfe des in ihnen ausgedrückten Gegensatzes gelten zu lassen? 7) Warum pflegen Freundschaften leichter und schneller im Jünglings- als im Mannesalter geschlossen zu werden?

*II. Ober-Secunda.* 1) Ein metrischer Versuch, wobei die Wahl des Gegenstandes und der Versart frei gelassen blieb. 2) Darf uns das Urtheil Anderer über uns je ganz gleichgültig sein? 3) In wiefern können ausgedehnte Handelsverbindungen eines Volkes zu seiner sittlichen und geistigen Bildung viel beitragen? — Im W. 4) Versuch einer Characterschilderung des Paul Werner in Lessing's „Minna von Barnhelm“. 5) In wiefern ist der Ackerbau als die Grundlage und der Anfang aller gesetzlichen Ordnung und aller Gesittung anzusehen? 6) Ein metrischer Versuch über einen Stoff aus der Br. Grimm deutschen Sagen. 7) In wiefern ist es im Unglück ein Trost, Leidensgenossen zu haben?

*III. Unter-Secunda.* Im S. 1) Jeder erzählt seinen Lebenslauf. 2) Welche besonderen Freuden und Genüsse bietet uns der Frühling vor den übrigen Jahreszeiten? 3) Beschreibung der Rudelsburg und ihrer Umgebungen, in einem Briefe an einen Freund. — Im W. 4) a. Wer ist mein Lieblingsheld in der vaterländischen Geschichte, und warum ziehe ich ihn allen andern Helden vor? b. Welche besonderen Vergnügungen und Genüsse bietet uns der Herbst vor den übrigen Jahreszeiten? 5) Schiller's „Taucher“ in eine Prosa-Erzählung umgestaltet. 6) Brief an einen Freund, worin berichtet wird, wie man die letzten Weihnachtsferien verlebt habe. 7) Worin stimmt das Jägerleben mit dem Fischerleben überein, und worin unterscheiden sie sich?

*IV. Die Abiturienten bearbeiteten folgende Themata:* Zu Michaelis. In wiefern können auch überstandene Widerwärtigkeiten und Leiden in der Erinnerung angenehm und wohlthuend sein? — Zu Ostern. In wiefern ist der Ackerbau als die Grundlage aller gesetzlichen Ordnung und Civilisation anzusehen?

#### B. Lateinische.

*I. Ober-Prima.* Im S. 1) Animi magni in Alexandro puero et adolescente ante susceptum regnum indicia. 2) Plinii minoris et Taciti familiaritas et studiorum communio (Plin. Epp. I,

6. 20. IV, 13. VI, 9. 16. 20. VII, 20. 33. VIII, 7. IX, 10. 14). 3) Demosthenis studia eloquentiae (Plut.). 4) Quod Taciti de principatu aetatis suae iudicium fuerit. 5) Othonis principis mores et ingenium. 6) De Othonis morte narratio et iudicium. — Im *W.* 1) Rectene Livius (II, 1) dicat, excepto Tarquinio Superbo omnes deinceps reges Romanos haud immerito conditores urbis numerari. 2) In victoriis ab Hannibale per bellum punicum secundum reportatis praecipuas quasdam esse calliditatis partes. 3) Demetrius Philippi Macedonum regis filius minor tristissimo fato extinctus (Liv. XXXIX, 46–47. 53. XL, 2–16. 20–24 vgl. XXXVI, 35. XXXIX, 23–29. 33. 34–35). 4) Bellum punicum tertium non Carthaginiensium sed Romanorum culpa adductum. 5) Quo animo T. Quintius Flaminius Graecis libertatem donasse existimandus sit. 6) Rectene Horatius (Od. III, 24, 39) dicat, Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis quaerimus invidi, exemplis ex historia graeca (romana) allatis examinetur.

II. *Unter-Prima.* Im *S.* 1) Ciceronis mortem, si vis afuisset, ne immaturam quidem videri posse. 2) Socratis excessus e vita num recte cum Catonis morte comparetur (Cic. Tusc. I, 30). 3) Socrates cur mori quam effugere e carcere maluerit, exponitur. 4) Sint Maecenates, non deerunt, Flacce, Marones. 5) Argumentum epistolae Horatii l. I, 19. — Im *W.* 1) Agricolam posteritati narratum et traditum superstitem fore, quo iure Tacitus scripserit, disquiritur. 2) Cato Censorius cur philosophos Graecos quam primum dimitteudos censuerit, exponitur. 3) Inter Maecenatem et Horatium quae rationes intercesserint, enarratur. 4) Varia Romanorum de Augusto iudicia (Tacit. Ann. I, 9. 10) expenduntur. 5) Exponuntur causae, cur Augusto contigerit, ut et rerum potiretur et principatum felicissime obtineret. 6) Quibus malis domesticis Augustus conflictatus sit, exponitur. 7) De Horatio morum praeceptore.

III. *Ober-Secunda.* 1) Cn. Pompejus Magnus quibus in rebus C. Julio Caesare inferior fuerit. 2) Amicus amico in epistola ostendit, lectionem Odysseae et utilissimam et dulcissimam esse. 3) Achillis et Patrocli amicitia nomine dignissima fuisse videtur. 4) Comparentur certamina ab Aenea ad memoriam patris celebrandam (Verg. Aen. V, 104–603) et ab Achille in Patrocli exequiis (Hom. II. XXIII) instituta. 5) M. Porcius Cato Uticensis M. Catoni Censorio et similis et dissimilis. 6) Livius num mores Hannibalis (XXI, 4) omni ex parte recte descripserit? 7) „In Homero hoc maximum est, quod neque ante illum, quem ille imitaretur, neque post illum, qui eum imitari posset, inventus est“; Vell. Paterc. I, 5. 8) Vergili mores in carminibus expressi.

IV. *Bei den Abiturienten-Prüfungen.* Zu *Michaelis.* Rectene Q. Fabius Maximus dictator cunctando rem Romanam restituisse dicatur. — Zu *Ostern.* Romanorum virtutem patriaeque amorem rebus adversis maxime enituisse, exemplis ex historia eorum repetitis examinetur.

### Lehrbücher.

Ausser den bereits angeführten Schriftstellern und Lesebüchern sind noch zu nennen: Zumpt's lat. Grammatik; Seyffert's palaestra Musarum, Th. 1 für Unter- und Ober-Tertia, Th. 2, für Unter-Secunda; Krüger's griechische Sprachlehre; Gesenius, hebräische Grammatik; Simon, französische Grammatik; Hahn, Uebungen in der mittelhochdeutschen Grammatik; deutsches Lesebuch von Bach, herausgegeben von Koberstein, Th. 3 u. 4, für Unter- und Ober-Tertia; Peter, Geschichtstabellen, für Unter- und Ober-Tertia; Voigt, Leitfaden der Geographie; Vega's logarithmische Tabellen und kurze als Manuscript gedruckte Leitfaden für die einzelnen mathematischen Klassen.



## Gegenwärtige Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	I		IIa	IIb	IIIa	IIIb	Summa.
	a.	b.					
Rector Dr. <b>Peter</b>	2 Lat. 8 Lat.						10 St.
Professor und geistl. Insp. <b>Niese</b>	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.		6 St.
Prof. Dr. <b>Koberstein</b>	2 Deutsch 1 2 Franz.	2	2 Deutsch 2 Franz.	2 Deutsch			13 St.
Prof. Dr. <b>Steinhart</b>	6 Griech.		8 Lat.				14 St.
Prof. Dr. <b>Jacobi</b>			4 Math.	4 Math.	4 Math.		12 St.
Prof. <b>Keil</b>		Lat. 8		3 Lat.	3 Lat.		14 St.
Prof. <b>Buddensieg</b>	2 Hebr.		2 Hebr.	2 Hebr. 2 Rel.		2 Rel.	10 St.
Prof. <b>Buchbinder</b>	4 Math. 2 Phys.	4				4 Math. 2 Geogr.	16 St.
Prof. Dr. <b>Corssen</b>	3 Gesch.		3 Gesch. 2 Lat.	8 Lat.			16 St.
Adj. Dr. <b>Heine</b>			6 Griech.		8 Lat. 3 Deutsch		17 St.
Adj. Dr. <b>Euler</b>			2 Franz.			6 Griech. 3 Gesch.	11 St.*
Adj. Dr. <b>Becker</b>				2 } Franz.		11 Lat. 3 Deutsch	18 St.
Adj. Dr. <b>Franke</b>				6 Griech. 3 Gesch.	6 Griech. 3 Gesch.		18 St.
Musikdirector <b>Seiffert</b>	G e s a n g						6 St.
Zeichenlehrer <b>Hossfeld</b>	Zeichnen in 4 Klassen						8 St.
Schreiblehrer <b>Karges</b>	Schreiben in 4 Abtheilungen						4 St.
	Summa						193 St.**

\* Dazu noch 6 St. Turnen.

\*\* Dazu noch die 6 St. Turnen und 12 St. Tanzen; Gesamtzahl der St. sonach 211.

## Uebersicht über die Lehrgegenstände

Fächer.	Klassen und Stunden.						Summa.	
	I		II	II	III	III		
	a	b	sup.	inf.	sup.	inf.		
Religion	2		2	2	2	2	10	
Deutsch	1		2	2	3	3	15	
	2	2						
Lateinisch	2		10	11	11	11	61	
	8	8						
Griechisch	6		6	6	6	6	30	
Französisch	2	2	2	2	—	—	10	
Hebräisch	2		2	2	—	—	6	
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24	
Physik	2		—	—	—	—	2	
Geographie	3		3	3	3	2	17	
Geschichte								
Singen	1	1	1	1	1	1	6	
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	8	
Schönschreiben	—	—	—	—	1	1	1	4
Turnen	—	—	—	—	—	—	6	
Tanzen	—	—	—	—	—	—	12	
Summa	35		32	33	31	33	211	

## II. Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schulcollegium.

1) Durch Rescript vom 19. October wurde der eingereichte Lections- und Lehrplan für das Schuljahr 18<sup>58</sup>/<sub>59</sub> genehmigt, dabei aber zugleich darauf aufmerksam gemacht, da der Homer auf unserer Anstalt in den öffentlichen Unterrichtsstunden in Prima nicht gelesen zu werden pflegt, dass die gänzliche Ausschliessung desselben von dem öffentlichen Unterricht in Prima erfahrungsmässig die Folge habe, dass die Abiturienten weder in etymologischer noch in lexikalischer Hinsicht eine ganz befriedigende Vertrautheit mit diesem Dichter bekunden, und auf Grund hiervon eine solche Eintheilung der Klassenlektüre empfohlen, dass womöglich in jedem Semester einige Wochen ausschliesslich dem Homer gewidmet würden. (Dieser Empfehlung ist im vorigen Winter in der Weise entsprochen worden, dass ungefähr 4 Wochen lang sämtliche für die griechische Lektüre in Prima bestimmten Lehrstunden auf Homer verwandt worden sind.)

2) Durch Generalrescript vom 22. October wird auf Grund eines Ministerialerlasses dem Lehrercollegium sorgfältige Rücksicht auf die Erhaltung der Sehkraft der Schüler unter Mittheilung darauf bezüglicher Rathschläge zur Pflicht gemacht.

3) Durch Generalrescript vom 3. December wird, ebenfalls auf Grund eines Ministerialerlasses, hinsichtlich der Candidaten des höhern Schulamts die Anordnung getroffen, dass das denselben von den Directoren über das absolvirte Probejahr auszustellende Zeugniß sich auf die Angabe der Klassen und Lehrgegenstände, worin der Candidat unterrichtet hat, zu beschränken habe und dass über die Geschicklichkeit, die praktische Brauchbarkeit und die moralische Führung derselben Bericht an das Königl. Provinzial-Schulcollegium zu erstatten sei.



4) Durch Generalrescript vom 24. December wird die Anschaffung des von Herrn Geh. Oberregierungs-rath Stiehl herausgegebenen „Centralblatts für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen“ für die Bibliothek der Anstalt empfohlen.

5) Durch Erlass des Herrn Unterrichtsministers vom 27. December v. J. und Generalrescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 5. Januar d. J. ist dem Lehrercollegium gutachtlicher Bericht abgefordert worden, ob es rathsam erscheine, nach dem Vorschlag der Directorenconferenz der Provinz Westphalen für die Abiturientenzeugnisse die durch das Abiturientenreglement vom J. 1834 abgeschafften Nummern I. II. III wieder einzuführen.

### III. Chronik der Landesschule.

Das verflossene Schuljahr begann am 8. und 9. April mit der Aufnahmeprüfung, durch welche 17 Zöglinge aufgenommen wurden, wozu durch die Nachreception am 26. April noch einer hinzu kam.

Am 18. Mai beehrte der Herr Oberpräsident von Witzleben die Anstalt mit einem mehrstündigen Besuche, wobei er nicht nur viele Räume in Augenschein nahm, sondern auch das Lehrercollegium zusammen rief und dasselbe mit einer freundlichen Ansprache erfreute.

Am 21. Mai wurde das Stiftungsfest der Anstalt in der üblichen Weise gefeiert. Folgende Zöglinge erhielten Prämien: aus Prima *Cölestin Göring* aus Glogau Pompeji von Overbeck, *Friedrich Stiehl* aus Neuwied Vischer's Erinnerungen aus Griechenland, *Oscar Weiss* aus Langensalza Grimms Rechtsalterthümer, *Georg Schleusner I* aus Kemberg O. Müller's griechische Literaturgeschichte; aus Ober-Secunda *Wilhelm Bergmann* aus Berleburg den Gallus von Becker, *Friedrich Müller II* aus Güterglück Hermanns Staatsalterthümer; aus Unter-Secunda *Ernst Reich* aus Burg Yorks Leben von Droysen, *Gustav Gottsched* aus Wernigeroda den Tibull von Dissen; aus Ober-Tertia *Emil Hartung* aus Langensalza G. Schwabs schönste Sagen des Alterthum, *Otto Breithaupt* aus Finsterwalde Jacobs' Hellas; aus Unter-Tertia *Hermann Stedfeldt* aus Langensalza Humboldts Ansichten der Natur, *Ludolph Penkert* aus Sangerhausen Schillers Leben von G. Schwab.

Das Einladungsprogramm ist vom Prof. Corssen verfasst. Es handelt de Volscorum lingua.

Am 19. Juni feierte ein ausgezeichnete Schüler unserer Anstalt, Herr Geheimer Hofrath *Friedrich von Thiersch* in München, der seine Anhänglichkeit an die Pforta vielfach auf die dankenswerthe Weise bethätigt hat, sein 50jähriges Jubiläum. Das Lehrercollegium suchte seine Theilnahme an diesem erfreulichen Fest und seine Verehrung gegen den Jubilar durch folgende Votivtafel zu beweisen: *Friederico Thierschio Thuringo, equiti illustri, professori publico ordinario, academiae Monacensis praesidi, regi Bavarorum a consiliis intimis, uni ex praeceptoribus Germaniae, viro omni laudis genere praestantissimo, qui totam antiquitatem sagacissime perscrutatus et eximia industria parique ingenii felicitate complexus est ejusque studium et ore suavi ac facundo et libris doctissimis atque elegantissimis adjuvit amplificavit, qui suae aetatis commodis non solum summa animi ingeniique contentione verum etiam laboribus et periculis susceptis et exantlatis varie prospexit eoque virum fortem patriaeque amatissimum se praestitit, qui quum Germaniam unus maxime amaret ejusque juventuti ad omnem humanitatem excolendae egregie operam navaret, idem et caritate et meritis Graeciam quasi alteram patriam reddidit ejusque salutem et incolumitatem praesens auxit et confirmavit, qui quid scholis germanicis conduceret studiosissime exquisivit et libris cum acutissime excogitatis tum usu experientiaque comprobatis uberrime exposuit, qui almae matris Portae discipulus exstitit ut clarissimus ita gratissimus eique quod per sex annos debuit per longam et gloriosam vitam et observantia et muneribus praestantissimis cumulatissime retulit, decem lustra cum summa omnium qui artibus liberalibus student utilitate speque gratiae apud posteros memoriae certissima feliciter exacta ii qui nunc sunt scholae Portensis praeceptores venerabundi congratulantur ejusque rei tabulam hanc documentum esse voluerunt.*

Am 21. Juni und den folgenden Tagen war Herr Provinzial-Schulrath *Wendt* hier gegenwärtig, um der Anstalt wieder seine eingehende Revision zu widmen.

Dem Königl. Wirklichen Geheimen Oberregierungs-rath und Director im Unterrichtsministerium, Herrn *D. J. Schulze*, der sich um die Pforta durch die Leitung der Reorganisation der Anstalt im J. 1819 und durch seine ihr seitdem unausgesetzt gewidmete besondere thätige Fürsorge die

grössten Verdienste erworben hat, suchte das Lehrercollegium unter dem 23. Juli bei der Feier seines 50jährigen Jubiläums die unwandelbaren Gefühle der Dankbarkeit und der Verehrung, zu denen es ihm verpflichtet ist, durch ein Glückwünschungsschreiben auszudrücken.

Auch an der Feier des 300jährigen Jubiläums der Universität Jena am 15. 16. 17. August hat sich das Lehrercollegium durch eine Votivtafel und durch die persönliche Anwesenheit mehrerer Mitglieder betheilig.

Am 3. und 4. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Wendt die Abiturientenprüfung statt. Sämmtliche 11 Abiturienten wurden für reif erklärt und am 8. September feierlich entlassen.

Mit dem Ablauf des Sommersemesters trat der 3. Adjunkt Dr. Arnold Passow aus dem hiesigen Lehrercollegium, um eine Lehrerstelle an dem Kloster u. l. Fr. zu Magdeburg zu übernehmen. Er hat 3 Jahre an unserer Anstalt gearbeitet und sich durch seinen lebendigen Eifer für sein Amt, durch sein reges wissenschaftliches Streben, durch sein warmes Interesse für den Lehrerberuf, durch sein bereitwilliges Eingehen in die Eigenthümlichkeiten der Anstalt, wie durch seinen collegialischen Sinn die allgemeine Achtung erworben und sich ein dauerndes Andenken bei uns gesichert. In seine Stelle als dritter Adjunkt rückte der Adjunkt Dr. Euler ein, die 4. Adjunktur übernahm Dr. Becker, und als 5. Adjunkt wurde Dr. Friedrich Richard Franke neu angestellt. Letzterer, geboren am 5. Mai 1832 zu Rinteln im Kurfürstenthum Hessen, besuchte von 1842—1845 das Gymnasium zu Fulda, 1845—1851 die Königl. Sächs. Landesschule Meissen, studirte 1851—1852 in Jena, 1852—1854 in Leipzig, wo er im J. 1854 das Examen für das höhere Schulamt bestand und gleichzeitig sich die Doctorwürde erwarb, begab sich dann nach Berlin, wo er noch ein Jahr lang philologische Vorlesungen hörte, und trat sodann bei der Kreuzschule in Dresden als Probelehrer ein, während er zugleich am Krause'schen Institut daselbst als Lehrer thätig war. Ostern 1857 wurde er in Zwickau als Lehrer an dem dortigen Gymnasium angestellt, in welcher Stellung er bis zum Uebergang an unsere Anstalt verblieb. Seine feierliche Einführung bei uns erfolgte am 5. November.

An den Abgang des Dr. Passow knüpft sich auch eine Stiftung für unsere Anstalt, welche eine dankende Erwähnung verdient. Mit ihm verliess Pforta sein Kostgänger Carl Philipp Gütschow aus St. Petersburg, welcher seit Michaelis 1856 in Pforta gewohnt hatte, ohne der Anstalt eigentlich als Schüler anzugehören, gleichwohl aber alles Gute, was ihm hier durch Privatunterricht und sonst widerfahren war, so dankbar empfand, dass er bei seinem Abgange der Anstalt 300 Thlr. mit der Bestimmung schenkte, dass der Zinsertrag davon zu einem Universitätsstipendium für einen würdigen und bedürftigen Zögling der Anstalt, der dasselbe mit dem Zeugnis der Reife verlassen, verwendet werden solle. Das Statut der Stiftung unterliegt gegenwärtig der Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

Mit dem Beginn des Wintersemesters wurden durch die Aufnahmeprüfung am 4. und 5. October 26 Zöglinge aufgenommen. Durch die Nachreception am 26. October kamen noch 2 hinzu.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde durch eine Schulfestlichkeit, bei welcher der Adj. Dr. Heine die Festrede „über Friedrichs I von Hohenzollern Verhältniss zu Kaiser Sigismund und die Erwerbung der Mark“ hielt, und durch ein Festessen der Alumnen begangen. Die übrigen Festlichkeiten mussten bei der andauernden Krankheit Sr. Majestät auch in diesem Jahre unterbleiben.

Der 18. October wurde in herkömmlicher Weise durch eine Rede des Professor Keil und durch Deklamationen, Vorträge und Gesang der Schüler gefeiert.

Am 22. October starb der Alumnus Friedrich Wilhelm Ludwig Rathmann, geboren den 18. November 1839 zu Wasserleben in der Grafschaft Wernigerode, auf dem Progymnasium in Wernigerode vorgebildet, seit 1855 Zögling der Anstalt. Er war ein stiller, wohlgesitteter, mit günstigen Anlagen ausgestatteter, in der kurzen Zeit seines Lebens vielgeprüfter Jüngling. Er erlag einer langen, schweren Krankheit, nachdem er eine eben solche bereits im J. 1856 bei uns überstanden hatte. Am 24. October trugen ihn seine Mitschüler zu Grabe, und am Abend desselben Tages hielt ihm sein Tutor Professor Steinhart das Ecce.

Am 20. November, dem Vorabende des allgemeinen Todtenfestes, wurde dem Herkommen gemäss das feierliche Ecce vom Adj. Dr. Heine für folgende ehemalige Zöglinge der Anstalt



gehalten: 1) *Wilhelm Arnold* aus Dresden, Alumnus 1809—1813, starb am 21. Januar v. J. als Prediger zu Bärnsdorf bei Moritzburg; 2) *Eduard Gottlieb von Nostitz und Jänkendorf* aus Bautzen, Extraneer von 1806 an, starb am 8. Februar auf seinem Gute Oppach in der Oberlausitz als kgl. sächs. Minister a. D., Domprobst zu Budissin und Canonicus des Collegiatstifts Wurzen; 3) *Carl August Wallmüller* aus Berlin, Alumnus 1820—1826, starb am 1. Mai als Geh. Sanitätsrath, Hofmedicus und Director der Königl. Impfanstalt in Berlin; 4) *Volkmar Bernhard Trinius* aus Reinsdorf bei Nebra, Alumnus 1842—1847, starb als Arzt am 14. Mai zu Profen bei Zeitz; 5) *Hugo Schreyer* aus Naumburg, Alumnus 1824—1830, starb am 7. August als pensionirter Kreisrichter in Torgau; 6) *Otto Gräsner* aus Pforta, Alumnus 1846—1851, starb am 4. September als Hülfslehrer an der lateinischen Schule in Halle; 7) *Johann Hermann Frasch* aus Langensalza, Alumnus 1844—1851, starb am 16. September in Langensalza als Dr. med. und Assistenzart der Kgl. Entbindungsanstalt in Halle; 8) *Christian Friedrich Wilhelm Just* aus Gross-Gottern, Alumnus 1802—1808, starb als Prediger daselbst am 2. October; 9) *August Wentzel* aus Trebnitz in Schlesien, Alumnus 1841—1847, starb als Gerichtsassessor am 17. October in Berlin; 10) *Hermann Nesselrath* aus Stolberg bei Aachen, Alumnus 1843—1850, starb als Prediger in seiner Heimath.

Mit dem Anfange des laufenden Jahres trat in der Person des Hausverwalters Krause ein neuer Beamter bei der Anstalt ein, welcher eines Theils unter Leitung und Verantwortung des Rectors die Aufsicht über die Schul-Inventarien und Utensilien, über Reinlichkeit und sonstige Hauspolizei im Schulhause zu führen und die Geschäfte eines Rectoratssekretairs zu versehen, andern Theils den Lehrern für die ihrer besondern Aufsicht und Fürsorge empfohlenen Alumnus insofern Hülfe zu leisten hat, als er die Kasse führt, die Handwerker, welche für die Anstalt arbeiten, controlirt, auf Anweisung der Tutoren die Zahlungen für die Alumnus leistet und die (von den Tutoren mit zu vollziehenden) Rechnungen aufstellt und an die Väter oder deren Stellvertreter übersendet. Die Wirksamkeit der Tutoren wird, wie man sieht, durch die getroffene Einrichtung in keiner Weise beeinträchtigt.

Am 17—19. März wurden wir wieder durch einen Besuch des Herrn Provinzial-Schulraths Wendt erfreut. Unter seinem Vorsitz wurde am 18. und 19. März die mündliche Abiturientenprüfung gehalten, die Abiturienten, 11 an der Zahl, wurden sämmtlich für reif erklärt und am 23. März feierlich entlassen.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Prinzregenten durch eine Schulfestlichkeit und ein Festessen der Zöglinge begangen. Die Schulfestlichkeit bestand in einer Rede des Rectors über den Anti-Macchiavel Friedrichs des Grossen, in Gesang und Vorträgen theils fremder theils von ihnen selbst gefertigter Gedichte von Seiten der Schüler.

Am 9. April schieden die beiden ersten Beamten der Anstalt, Hausinspector Schwimmer und Commissionsrath Teichmann, aus ihren, eine lange Reihe von Jahren hindurch tren und gewissenhaft verwalteten Aemtern. Beide erhielten bei ihrem Austritt noch besondere Anerkennungen ihrer Verdienste von Seiten der vorgesetzten Behörden, ersterer, indem ihm der rothe Adlerorden 4. Klasse, letzterer indem ihm der Titel Geheimer Rechnungsrath verliehen wurde.

An ihre Stelle traten als Prokurator der bisherige Gerichts-Assessor Schwimmer und als Rendant der bisherige Kassenschreiber Jacob.

Die bereits in dem Programme des J. 1856 erwähnte Jacobistiftung zum Andenken an den am 28. Juni 1855 verstorbenen Professor Dr. Carl Andreas Jacobi ist nunmehr ins Leben getreten, indem auf Grund Allerhöchster Cabinetsordre vom 21. März durch Rescript vom 11. April die von uns vorgelegten Statuten die Genehmigung erhalten haben. Das Vermögen besteht zur Zeit (unter Annahme des Nennwerths der Prioritätsactien, in denen es bis auf eine kleine Baarsumme angelegt ist) in 1234 Thlr., welche durch freiwillige Beisteuern dankbarer Schüler des Verstorbenen zusammengebracht worden sind. Der Ertrag desselben ist dazu bestimmt, dürftige und würdige Schüler in solchen Fällen zu unterstützen und zu fördern, wo eine anderweite Hülfe durch die Angehörigen oder die Schule nicht gewährt werden kann.

Am 5. Mai erhielt das Lehrercollegium durch das 25jährige Jubiläum des Directors Dr. Förtsch in Naumburg eine willkommene und erfreuliche Gelegenheit, demselben seine Hochachtung und seine Theilnahme an dem schönen Feste durch eine Deputation und ein Glückwunschsreiben zu bezeigen.



In Betreff der Bauten ist endlich noch zu bemerken, dass im Laufe des verfloffenen Jahres der Anstrich des Schulhauses erneuert und der Schulhof und der Platz vor dem Thore nach den umfassenden Bauten der letzten Jahre wieder aufgeräumt und gefälliger hergestellt worden ist. Das im Bau begriffene neue Waschklokal für unsere Zöglinge — ebenfalls ein sehr dringendes Bedürfniss — ist so weit vorgeschritten, dass seine Vollendung im Laufe dieses Sommers gehofft werden kann.

#### IV. Die Zöglinge der Anstalt.

##### Uebersicht über die Frequenz der Anstalt:

	In	I.	II.a	II.b	III.a	III.b	Summa.
Nach Ostern 1858 waren . . . . .	41	36	33	51	33	194	
Abgegangen von Ostern bis Michaelis 1858 . . . . .	11	—	6	6	1	24	
Es waren zu Michaelis 1858 nach Abgang der Abiturienten . . . . .	30	36	27	45	32	170	
Davon wurden versetzt . . . . .	—	14	12	23	11	60	
Es kamen durch Versetzung hinzu . . . . .	14	12	23	11	—	60	
Neu aufgenommen zu Michaelis 1858 . . . . .	1	—	1	6	20	28	
Nach Michaelis 1858							
Abgegangen von Michaelis 1858 bis jetzt . . . . .	12	2	2	6	—	22	
Es waren zu Ostern 1859 nach Abgang der Abiturienten . . . . .	33	32	37	33	41	176	
Davon wurden versetzt . . . . .	—	17	11	16	18	62	
Es kamen durch Versetzung hinzu . . . . .	17	11	16	18	—	62	
Neu aufgenommen zu Ostern 1859 . . . . .	—	—	1	3	19	23	
Nach Ostern 1859							
	50	26	43	38	42	199	

##### Mit dem Zeugniß der Reife zur Universität abgegangen:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Schulzeit		Studium.	Universität.
			überh.	in I.		
a. Michaelis 1858						
1) <i>Cölestin Göhring</i>	Gross-Glogau	20 J.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 J.	Philol. u. Theol.	Halle
2) <i>Hermann Kettner</i>	Burg	19 -	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Mathem. u. Philol.	Göttingen
3) <i>Hermann Textor</i>	Cammin	20 -	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Theologie	Halle
4) <i>Albert Dortschy</i>	Strassburg	22 -	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Theologie	Leipzig
5) <i>Richard Wachsmuth</i>	Naumburg	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Jura	Leipzig
6) <i>Eduard Rathmann</i>	Wasserleben	21 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medicin	Berlin
7) <i>Carl Jahns</i>	Cochstedt	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	4 -	2 -	Theologie	Halle
8) <i>Friedrich Stiehl</i>	Neuwied	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	Medicin	Berlin
9) <i>Friedrich Gottlöber</i>	Cölleda	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	7 -	2 -	Medicin	Greifswalde
10) <i>Rudolph Meissner</i>	Delitzsch.	18 -	6 -	2 -	Baufach	—
11) <i>Paul Geitel</i>	Hainau	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Philologie	Breslau
b. Ostern 1859						
1) <i>Oskar Weiss</i>	Langensalza	20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	Jura u. Cameralia	Bonn
2) <i>Georg Schleusner</i>	Kemberg	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	Theol. u. Philol.	Halle
3) <i>Otto Kraft</i>	Lossa	20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	Theologie	Leipzig
4) <i>Hermann Schreyer</i>	Belgern	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	4 -	2 -	Philologie	Leipzig
5) <i>Wilhelm Schmidt</i>	Erfurt	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -	7 -	2 -	Theologie	Berlin
6) <i>Paul Hanke</i>	Eitenburg	20 -	6 -	2 -	Philologie	Leipzig
7) <i>Heinrich Block</i>	Aschersleben	21 -	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	Theologie	Halle
8) <i>Albert Harras</i>	Weissensee	21 -	7 -	2 -	Philologie	Halle
9) <i>Richard Trommsdorff</i>	Langensalza	20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	wird Apotheker	—
10) <i>Rudolph Scheller</i>	Querfurt	20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -	2 -	wird Soldat	—
11) <i>Theodor Barthold</i>	Teuditz	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -	6 -	2 -	Philologie	Halle

Ferner ist noch auf die Universität abgegangen: *Alfred Pernice* aus Halle, 18 Jahre alt, welcher, nachdem er sich auf dem Königl. Pädagogium in Halle bereits das Zeugniß der Reife erworben, unsere Anstalt noch  $\frac{1}{2}$  Jahr als Extraneer besucht und sie jetzt wieder verlassen hat, um in Halle Jura zu studieren.

*Ausserdem sind abgegangen:*

a) aus Ober-Secunda: *Albrecht Kaiser* aus Herzberg, *Hermann Thränhart* aus Pforta;  
b) aus Unter-Secunda: *Emil Hartung* aus Langensalza, *Johannes Buch* aus Prettin, *Otto Adam* aus Berlin, *Friedrich von Pentz* aus Wetzlar; c) aus Ober-Tertia: *Otto Schulze* aus Neisse, *Richard von Schäffer* aus Wehlau, *Emil Wettengel* aus Naumburg, *Moritz Haffer* aus Gumbinnen, *Gustav Sänger* aus Naumburg, *Bruno Riesel* aus Radewell, *Ludwig Jacobi* aus Grätz, *Wilhelm Trümpelmann* aus Ilsenburg, *Curt Hirsemann* aus Weissenfels, *Gustav Dickel* aus Berleburg; d) aus Unter-Tertia: *Georg Koblich* aus Senftenberg.

Dazu kommen noch 5 Alumnen, 3 aus Unter-Secunda und 2 aus Ober-Tertia, deren Abgang von dem Lehrercollegium durch einen deshalb an ihre Väter oder deren Stellvertreter erteilten Rath veranlasst worden ist.

*Verzeichniss der Alumnen und Extraneer.*

**Ober-Prima.**

I. Ordnung.

*Alexander Diesterweg* aus Orsoy, Fam. Insp. Niese, Insp.  
*Carl Jacobi I.* aus Pforta, Extraneer Prof. Jacobi.  
*Richard Reuter I.* aus München, Fam. Dr. Franke, Insp.  
*Wilhelm von Kirchbach* aus Padderow, Extraneer Prof. Koberstein.  
*Adalbert von Neumann* aus Hanseberg, Extraneer Prof. Koberstein.  
*Carl Wolf I.* aus Langensalza, Insp.  
*Oscar Krämer* aus Elsterwerda, Fam. Prof. Buddensieg, Insp.  
*Hermann Pabst* aus Burg, Insp.  
*Ernst Klocke* aus Siersleben, Fam. Prof. Keil, Insp.

II. Ordnung.

*Wilhelm Bergmann* aus Berleburg, Fam. Rector Dr. Peter, Fam. Zeichenlehrer Hossfeld, Fam. comm. I. Insp.  
*Walther Potel I.* aus Ufrungen, Insp.  
*Hasso von Flemming* aus Basentin, Extraneer Prof. Buddensieg.  
*Philipp Heydenreich* aus Sonneburg, Insp.  
*Otto Müller I.* aus Weissenfels, Insp.  
*Friedrich Schünemann* aus Mansfeld, Insp.  
*Bernhard Herzog* aus Schkeuditz, Fam. Prof. Koberstein, Praec. I., Insp.  
*Hermann Mey* aus Langensalza, Fam. Dr. Euler, Insp.

*Eugen Schöppenthau* aus Jauer, Fam. Prof. Steinhart, Insp.

**Unter-Prima.**

I. Ordnung.

*Ernst von Gersdorff I.* aus Weimar, Extraneer Prof. Koberstein.  
*Theodor Mende* aus Seidenberg, Fam. Prof. Jacobi, Insp.  
*Otto Korschewitz* aus Bachra, Praec. II.  
*Adolph Gruno* aus Jüterbogk, Fam. Prof. Corssen.  
*Albert Thiemich* aus Annaburg.  
*Georg von Götz* aus Hohenböcka.  
*Alphons von Maltitz* aus Altrosenberg, Fam. Dr. Heine.  
*Wilhelm Telle* aus Kösen, Fam. comm. II.  
*Paul von Bauern* aus Graudenz, Fam. Dr. Becker.

*Georg Quehl* aus Erfurt.  
*Gustav Gemberg* aus Meyenburg.  
*Friedr. Müller II.* aus Güterglück, Fam. comm. III.  
*Ernst Neidhardt I.* aus Teuditz.  
*Hermann Eilert* aus Sangerhausen.  
*Wilhelm Borges* aus Höxter.

II. Ordnung.

*Eugen Bornann I.* aus Hilchenbach.  
*Gustav Blau I.* aus Wolframshausen.  
*Heinrich Hieronymus* aus Eckartsberga.  
*Felix Granier I.* aus Grüneberg.  
*Heinrich von Köhring* aus Wernigerode.  
*Wilhelm Hübner* aus Sundhausen.

Oscar Roick aus Pforta.  
 Otto Köhler aus Loburg.  
 Ernst Reich aus Burg, Fam. Prof. Buchbinder.  
 Julius Steinhardt aus Schlieben.  
 Carl Peter I. aus Meiningen, Extraneer Rector  
 Dr. Peter.  
 Hugo Frasch aus Langensalza.  
 Richard Braune I. aus Naumburg.  
 Moritz Graf von Hohenthal aus Hohenpriessnitz,  
 Extraneer Prof. Buddensieg.  
 Hermann Döhlert I. aus Spielberg.  
 Adolph Langerhans aus Kösen.  
 Carl Sichtung I. aus Borken.

**Ober-Secunda.**

## I. Ordnung.

Hermann Schütze I. aus Magdeburg.  
 Gustav Gottsched aus Wernigerode.  
 Richard Kraft I. aus Lossa.  
 Hermann Ehrenberg aus Berlin.  
 Ernst Göring aus Mücheln.  
 Georg von Strampf aus Wahlstadt.  
 Franz Rasch aus Düben.  
 Alexis Braune II. aus Naumburg.  
 Hermann Lüttich aus Sangerhausen.  
 Otto Flügel aus Lützen.  
 Justus Höne I. aus Naugard.  
 Hermann Keil aus Grumbach.  
 Ernst Fritsch aus Halle.  
 Arnold Stüler aus Berlin.  
 Theodor Verdens aus Quedlinburg.

## II. Ordnung.

Oswald Maiss aus Oppeln.  
 Ernst Wickenhagen aus Leubingen.  
 Theodor Frommann aus St. Petersburg, Extra-  
 neer Rector Dr. Peter.  
 Robert Schröer aus Waldstedt.  
 Maximilian Reuter II. aus München.  
 Carl von Römer aus Janisrode.  
 Johannes Hentschel aus Weissenfels.  
 Eduard Deutmoser aus Iserlohn.  
 Theodor Goebel aus Siegburg.  
 Carl Müller III. aus Klein-Wusterwitz.  
 Eduard Amen aus Prenzlau.

**Unter-Secunda.**

## I. Ordnung.

Otto Breithaupt aus Finsterwalde.  
 Heinrich Böhme aus Kirchhain.  
 Bruno Mittelstrass aus Calbe a/M.  
 Albert Tech aus Greifenberg.

Paul Krüger aus Halberstadt.  
 Wilhelm Schleusner aus Kemberg.  
 Albert Wölfer aus Zahna.  
 Johannes Neidhardt II. aus Teuditz.  
 Otto Scheibe aus Naumburg.  
 Wilhelm Michael aus Halle.  
 Wilhelm Simon aus Halberstadt.  
 Feodor von Borcke aus Potsdam, Extraneer  
 Prof. Koberstein.  
 Johannes Weineck aus Cölleda.  
 Ottomar Mehnert aus Zschornagosda.  
 Robert Rottorf aus Sömmerda.  
 Paul Paschke aus Triebel.  
 Hugo Rupp aus Kindelbrück.  
 Robert Kammbly aus Mühlberg.  
 Eduard Worgitzky aus Sarmund.  
 Johann Smidt aus Bremen, Extraneer Prof.  
 Buchbinder.  
 Theodor Friese aus Posen.  
 Paul Tiedke aus Berlin.  
 Carl Waldhauer aus Sömmerda.  
 Johannes Steuer aus Reppen.

## II. Ordnung.

Hermann Stedefeldt aus Langensalza.  
 Robert Otto aus Erfurt.  
 Friedrich Mondschein aus Kindelbrück.  
 Otto Höne II. aus Naugard.  
 Theodor Sauerteig aus Wernburg.  
 Paul Töpelmann aus Globig.  
 Otto Sichtung II. aus Borken.  
 Johannes Jaeger I. aus Klein-Oschersleben.  
 Alexander Machenhauer aus Blankenhain.  
 Georg Sombart aus Genthin.  
 Oscar Pfeil aus Kötschau.  
 Bruno Haushalter aus Wernigerode.  
 Oscar Grulich aus Saathain.  
 Ernst Kiekebusch aus Hohen-Selchow, Extraneer  
 Prof. Corsen.  
 Hugo Fähndrich aus Berlin.  
 Johannes Portius I. aus Reetz.  
 Bernhard Döhlert II. aus Spielberg.  
 Rudolph Purper aus Baumholder.  
 Carl Obermann aus Möckern.

**Ober-Tertia.**

## I. Ordnung.

Richard Raabe aus Gössitz.  
 Heinrich Wendt aus Minden.  
 Eduard Schmidt aus Bitterfeld.  
 Theodor von Gersdorff II. aus Oestrichen, Ex-  
 traneer Prof. Koberstein.



*August Wieblitz* aus Blankenheim.  
*August Heydemann* aus Memleben.  
*Emil Neidhardt III.* aus Teuditz.  
*Ludolph Penkert* aus Sangerhausen.  
*Arthur von Henning* aus Ringleben bei Gebesee.  
*Cölestine Buchs* aus Kosten.  
*Walter Bormann II.* aus Potsdam.  
*Carl von Gräfe* aus Berlin, Extraneer Rector  
 Dr. Peter.  
*Carl Thomae* aus Laucha.  
*Wilhelm Rehkopf* aus Wegenstedt.  
*Paul Voitus* aus Rawicz.  
*Guido Meyer* aus Karlsruhe in Oberschlesien.  
*Otto Uhlig* aus Halle.  
*Carl Friederich* aus Wernigerode, Extraneer  
 Rector Dr. Peter.

## II. Ordnung.

*Heinrich Gottschalk* aus Heldrungen.  
*Gustav Hartmann* aus Naumburg.  
*Paul Krug* aus Berlin.  
*Rudolph Buddensieg* aus Greussen, Extraneer  
 Prof. Buddensieg.  
*Ernst Fischer I.* aus Sundhausen.  
*Richard Engelmann* aus Nebra.  
*Theodor Riedel* aus Wolmirstedt bei Weissensee.  
*Hermann Jacobi II.* aus Goseck.  
*Ernst von Lorch* aus Coblenz.  
*Raimund Granier II.* aus Fraustadt.  
*Paul Portius II.* aus Reetz.  
*Arthur Möser* aus Lauban.  
*Moritz Niese* aus Pforta.  
*Alfred Müller IV.* aus Wiedebach.  
*Ernst Böhr* aus Berlin.  
*Heinrich Jäger II.* aus Gatterstedt.  
*Thetwig von Oertzen* aus Sophienhof, Extraneer  
 Prof. Buddensieg.  
*Carl Sponholtz* aus Schloppe.  
*Georg Stöckert* aus Jessen.  
*Johannes Schütze II.* aus Naundorf.

**Unter-Tertia.**

## I. Ordnung.

*Carl Bercht* aus Schloss Annaburg.  
*Albrecht Giese* aus Jacobshagen.

*Friedrich Nietzsche* aus Rücken.  
*Otto Wolf II.* aus Schafstedt.  
*Carl Fischer II.* aus Berlin.  
*Otto Döhlert III.* aus Spielberg.  
*Carl Bendixsohn* aus Riesenburg.  
*Wilhelm Peter II.* aus Hildburghausen.  
*Hugo Radke* aus Margonin.  
*Carl Pohl* aus Liebenwerda.  
*Paul Arndt* aus Annaburg.  
*Richard Geest* aus Berlinchen.  
*Hermann Bormann III.* aus Hilchenbach.  
*August von Wolzogen* aus Halle.  
*Paul Weber* aus Weissensee.  
*Albert Hildmann* aus Bunstädt.  
*Gustav Besser* aus Kistritz.  
*Hermann Hennig* aus Bitterfeld.  
*Georg Drassdo* aus Weissenfels.  
*Ernst Engels* aus Falkenhagen.  
*Maximilian Sohr* aus Neisse.  
*Friedrich Reinhardt* aus Oppershausen.  
*Otto Boess* aus Wernigerode.  
*Carl Hengstenberg* aus Claswipper.  
*Friedrich Timme* aus Südgröningen.

## II. Ordnung.

*Heinrich Blasius* aus Halle.  
*Oscar Kraft II.* aus Gröbitz.  
*Alfred Gottschling* aus Klein-Wandris, Extraneer  
 Dr. Euler.  
*Woldemar Arnold* aus Dresden.  
*Benno Schultz* aus Berlin, Extraneer Prof. Steinhart.  
*Walther Müller V.* aus Kösen.  
*Carl Hempel* aus Weissenfels.  
*Ernst Stöckhardt* aus St. Petersburg.  
*Conrad Müller VI.* aus Eilenburg.  
*Arthur Walter* aus Mertendorf.  
*Bernhard Schneider* aus Mühlberg.  
*Otto Thümmel* aus Zeitz.  
*Hermann Kallenberg* aus Langensalza.  
*Theodor Rathmann* aus Wasserleben.  
*Johannes Potel II.* aus Ufrungen.  
*Kuno Wiesener* aus Weissenfels.  
*Erwin Blau II.* aus Wolframshausen.

## V. Stand des Lehrapparats.

Für die Bibliothek wurden im Laufe des verflossenen Schuljahres aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft:

Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts. v. Gervinus, Bd. 3. Leipz. 1858. Hesychii Alexan-

drini lexicon, rec. M. Schmidt. Vol. I. H. Herzogs Joh. v. Marlborough Leben und Denkwürdigkeiten nebst dessen Originalbriefwechsel von W. Coxe, übers. von A. v. H. Wien 1820—22. Th. I—VI. Topographische Specialkarte des Preussischen Staates von G. D. Reimann, Forts. Annalen der Physik und Chemie von Poggendorf. 1858. Annaei Senecae Oratorum et Rhetorum sententiae divisiones colores, ed. Conr. Bursian. Lips. 1857. Geschichte von England v. R. Pauli. Bd. 5. Gotha 1858. Gesch. der Revolutionszeit von 1789 bis 1795 von H. v. Sybel. Düsseld. Bd. I. 1853. Bd. II. 1854. Bd. III. 1858. Lehrbuch der gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen von K. F. Hermann. 2. Aufl. Bearb. von K. B. Stark. 1858. König Philipp der Hohenstaufe von Abel. Berl. 1852. Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae ed. emend. consilio B. G. Niebhrii C. F. instituta. Bonnae. 46 Voll. Journal für die reine und angewandte Mathematik. Bd. 55. Berl. 1858. Indische Alterthumskunde von Lassen. Bd. 3. Berl. Leipz. 1857. Römische Geschichte von Schwegler. Bd. 3. Tübing. 1858. Deutsches Wörterbuch von J. u. W. Grimm. Bd. II. L. 6. Bd. III. L. 1. Leipz. 1858. Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von E. Foerster. Bd. 1—4. Leipz. 1858. Reisen und Entdeckungen in Nord- und Centralamerika von H. Barth. Bd. 4. 5. 1858. Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung. Forts. Boettigeri opuscula et carmina Latina ed. J. Sillig. Dresd. 1837. Horazens Episteln, Lat. u. deutsch, mit Erläuterungen von L. Doederlein. Zweites Buch. Leipz. 1858. Germaniens Völkerstämme von J. M. Firmenich. Bd. III. L. 5. Berl. 1858. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Histor. phil. Classe. 1816—1857. Schoemanni opuscula academica. Vol. III. Berol. 1858. Carmina Homerica ed. Imm. Bekker. Vol. I. Ilias. Bonnae. 1858. Denkwürdigkeiten C. F. v. Tolls von Th. Bernhardt. Bd. 1—3. Leipz. 1856. 57. Gott in der Geschichte von Ch. C. J. Bunsen. Th. I. Leipz. 1857. Das Leben des Generals von Gagern. Bd. 1—3. Leipz. u. Heidelb. 1856. 57. Geschichte der Völkerwanderung von E. v. Wietersheim. Bd. I. Leipz. 1859. Vom Kriege. Hinterlassenes Werk von C. v. Clausewitz. Bd. 1—3. Berl. 1857. Die Römische Chronologie v. Th. Mommsen. Berl. 1858. Heerwesen und Kriegführung C. Julius Caesars von W. Rüstow. Gotha. 1855. Niebuhrs Vorträge über Römische Alterthümer, herausg. von M. Isler. Berl. 1858. Claudius und Nero von H. Lehmann. Bd. I. Gotha 1858. Geschichte des Volkes Israel von Ewald. 2. Ausg. Bd. 6. Götting. 1858. Stephani Thesaurus Graecae linguae ed. Hase et Dindorf. Vol. I. f. 6. 7. Paris. Demosthenes und seine Zeit von A. Schaefer. Bd. 3. Leipz. 1858. P. Ovidii tristium libb. ed. Loehrs. Trevir. 1839. Römische Mythologie von L. Preller. Berl. 1858. Grundzüge der Griechischen Etymologie von G. Curtius. Leipz. 1858. Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit von O. Schade. Bd. 1—3. Hanov. 1856—1858. Denkwürdigkeiten zur Geschichte Frankreichs unter Napoléon, von ihm dictirt, her. von Gourgaud u. Montholon, deutsch. Th. 1—6. Berl. 1823. A. Boeckhs gesammelte kleine Schriften, her. von F. Ascherson. Bd. II. Leipz. 1859. Bucolicorum Graecorum Theocriti, Bionis, Moschi reliquiae, ed. H. L. Ahrens. T. II. Scholia. Lips. 1859. Gai Sallusti Crispi quae supersunt rec. R. Dietsch. Vol. I. Lips. 1859. Ulrichi Hutteni Opera quae reperiri poterant omnia. Ed. Boecking. Vol. I. Lips. 1859. Grammatici Latini: Prisciani Instit. gramm. rec. M. Hertz. Vol. II. Lips. 1859. Rheinisches Museum. Neue Folge. 2r Jahrg. Leipziger Repertorium Jahrg. 1858. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Jahrg. 1858. Philologus v. Leutsch, desgl. Zeitschrift für das Gymnasialwesen von W. Müzzell. 12. Jahrg. Zeitschrift für die historische Theologie von Ch. F. Illgen. Jahrg. 1858. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung von A. Kuhn. Jahrg. 1858. Gesetz-Sammlung für die Königl. Preussischen Staaten. 1858. Amtsblatt der Königl. Preussischen Regierung zu Merseburg, 1858.

Ausserdem erhielt die Bibliothek theils von den vorgesetzten Behörden theils von einigen Gönnern und Freunden der Anstalt und von ehemaligen dankbaren Zöglingen derselben folgende Geschenke: *Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten*: Geschichte der Universität Greifswald. Bd. 3. Leipzig 1858. Die Territorien der Mark Brandenburg v. Fidicin. Th. II. Mosaici secundarii della Basilica di S. Marco. No. III. Sechs Blätter mit sieben Nachbildungen von Werken Lucas Cranach des älteren. Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt, Bd. XI. Zeichnungen von A. J. Karstens in der Grossherzoglichen Kunstkammer zu Weimar, gestochen von W. Müller, H. 8. Alterthümer und Kunstdenkmale des erlauchten Hauses Hohenzollern von R. v. Stillfried, Berl. 1859. Auserlesene Griechische Vasen-



bilder, herausgegeben von E. Gerhard, H. 36—50. Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculaneum und Stabiae, von Zahn. 3te Folge, H. 9. Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche, von Hagenbach u. A., Th. I. V. VII. VIII. 1857. 1858. Gymnasii Gedanensis saecularia tertia, ed. F. Güll. Engelhardt, Gedani 1858.

Von dem Kaiserl. Russischen wirklichen Staatsrath und Prof. em. Herrn Dr. von Eichwald durch Vermittelung des Kgl. Ministeriums und des Kgl. Provinzial-Schulcollegiums folgende von ihm herausgegebene Werke: Paléontologie de la Russie, Stuttg. 1852—53. 1855; Naturhistorische Bemerkungen etc., Stuttgart, 1851. Beiträge zur Geologie und Paläontologie Russlands, Moskau, 1851. Ueber das silärische Schichtensystem in Esthland, Petersburg 1846; Plantarum novarum in itinere Caspio-Caucasio detectarum Fasc. I. II, Vln. 1831—33; Fauna Caspia-Caucasia, Petrop. 1841; Naturhistorische Skizze von Lithauen, Volhynien und Podolien, Wilna 1830; Die Urwelt Russlands, H. 1 und 3, Petersb. und Moskau, 1842 und 1846; Zur Naturgeschichte des Caspischen Meeres, Moskau 1835; Memoria C. H. Boiari, Vln. 1835; Discours sur les richesses minérales de quelques provinces occidentales de la Russie, Vln. 1835.

Vom Herrn Buchhändler Vogel: Bibliographisches Jahrbuch, 1858. Vierteljahrescatalog, 1858. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, Bd. 12. Vom Herrn Prof. Dr. R. Lepsius: Königsbuch der alten Aegypter, Berl. 1855. Vom Herrn Prof. Dr. Oscar Schmidt: Naturgeschichtliche Darstellungen, Wien, 1858. Vom Herrn Adjunkt Dr. Passow: Terentius ed. Andreas de Asula et Bartholomäus de Alexandria, Venet. 1480. Vom Herrn Dir. Dr. Wex: Taciti Agricola, 1852. Vom Rector Dr. Peter: Zeittafeln der griechischen Geschichte, 2te Aufl., Halle 1858. Vom Herrn Dr. Daub: De Anaestheticis nonnullis, Berol. 1857. Vom Herrn F. A. Cropp: Fr. G. Klopstock, Margaretha Klopstock, H. Schröder, Hamb. 1858. Vom Herrn Dr. P. Metropulos: Geschichtliche Untersuchungen über das Lacedaemonische und Griechische Heerwesen, Göttingen 1856. Vom Herrn Dr. Schottmüller: De Plinii secundi libris grammaticis. Lips. 1858. Vom Herrn Secretair Fr. Voss: Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Kronstadt über Handels- und Verkehrsverhältnisse des Kammerbezirks, 1853—56. Von der Königl. Universitätssternwarte zu Königsberg: Astronomische Beobachtungen. Abth. 32. 33.

Für den physikalischen Apparat wurden angeschafft: 1) ein Fessel'scher Rotations-Apparat, 2) ein Reversionspendel, 3) ein Foucault'scher Pendelapparat, 4) Chladni'sche Klangscheiben, 5) Stimmgabeln, 6) Savart's Apparat für die Verrückung der Knotenlinien, 7) ein Fresnel'scher Spiegel-Apparat, 8) Fresnel's Parallelepipedon von Flintglas, 9) Fresnel's Cylinderlinse, 10) ein Apparat für die Newton'schen Farbenringe, 11) ein Würfel von Uranglas, 12) ein Kreispolarisations-Apparat für Flüssigkeiten, 13) ein Morse'scher Drucktelegraph, 14) Herons rotierende Kugel, 15) endlich wurden sämtliche Repositorien mit Glashären versehen und die physikalische Bibliothek wurde durch Müller-Pouillet's Physik, 5. Auflage, sowie um Schlömilch's mathematisches Journal und Marbach's physikalisches Lexikon vermehrt.

Für alle obengenannten Beiträge und Geschenke stellen wir den Hohen vorgesetzten Behörden sowie den übrigen geehrten Gönnern und Gebern von Seiten der Anstalt unsern ehrerbietigen und verbindlichsten Dank ab.

## VI. Ordnung der Schulfeier.

Das Stiftungsfest wird am 21. Mai als dem Stiftungstage in der üblichen Weise begangen werden.

Es beginnt mit einem feierlichen Gottesdienste, welcher früh 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Hierauf folgt von 10 Uhr an ein Deklamir- und Redectus im Turnsaale. Dabei werden deklamiren:

aus Untertertia: *Albrecht Giese* den alten Geiger von K. Fr. Günther, *Friedrich Nietzsche* Arion von Tieck;



aus Obertertia: *Richard Raabe* den Szecler Landtag von Chamisso, *Carl von Gräfe* Alexander Ypsilanti von W. Müller;

aus Untersecunda: *Georg Sombart* den Sänger von Göthe; *Wilhelm Simon* den Polenfluchtlings von Lenau;

Aus Obersecunda werden ihre eigenen poetischen Versuche vortragen: *Johannes Hentschel* Frauensand, *Maximilian Reuter* die Ilsensage, *Arnold Stüler* die Gründung des Rheingrafen von Stein, *Franz Rasch* der letzte Wendenfurst, *Hermann Schütze* wird eine lateinische Rede halten über das Thema: Dulce et decorum est pro patria mori.

Aus Prima wird *Alexander Diesterweg* in deutscher Rede über den Einfluss der klimatischen Verhältnisse auf den Charakter der Völker handeln, mit besonderer Beziehung auf Homer und das Nibelungenlied. *Wilhelm von Kirchbach* wird ein lateinisches Gedicht vortragen über den Animus magnus Friderici Borussorum regis ante hos centum annos nullis belli calamitatibus fractus, und *Hermann Pabst* wird eine lateinische Rede halten über das Thema: Borussorum ante hos annos quadraginta sex Germaniae e dominatione peregrina vindicandae partes fuisse praecipuas.

Zuletzt wird der Rector an diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiss und Wohlverhalten in vorzüglichem Maasse empfohlen haben, Pramienbucher vertheilen und die Feierlichkeit mit einem Gebet beschliessen.

Zu dieser Feier beehren wir uns, alle Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die sämtlichen Beamten derselben ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Der Rector der Königlichen Landesschule Pforta  
**Dr. C. Peter.**

aus Obertertia: *Richard Alexander Ypsilanti* von W. M.

aus Untersecunda: *Gottfried flüchtling* von Lenau;

Aus Obersecunda werden *Frauensand, Maximilian Reuter, Stein, Franz Rasch* der letzte über das Thema: Dulce et decorum est pro patria mori.

Aus Prima wird *Alexander tischen* Verhältnisse auf den Cl und das Nibelungenlied. *Wilhelm Animus magnus Friderici Borfractus*, und *Hermann Pabst* v hos annos quadraginta sex G cipuas.

Zuletzt wird der Rector in vorzüglichem Maasse empfohlen Gebet beschliessen.

Zu dieser Feier beehren sämmtlichen Beamten derselber

Chamisso, *Carl von Gräfe*

*Wilhelm Simon* den Polen-

getragen: *Johannes Hentschel* ündung des Rheingrafen von eine lateinische Rede halten

ber den Einfluss der klima- nderer Beziehung auf Homer Gedicht vortragen über den os nullis belli calamitatibus das Thema: Borussorum ante indicandae partes fuisse prae-

ch Fleiss und Wohlverhalten d die Feierlichkeit mit einem

er Anstalt, insbesondere die

chen Landesschule Pforta

. Peter.

